



GRÜNE FRAKTION HERNE - BAHNHOFSTR. 15 A - 44623 HERNE

An den Vorsitzenden des Ausschusses  
für Umweltschutz  
ROBERTO GENTILINI  
über Herrn Oberbürgermeister  
DR. FRANK DUDDA  
Rathaus Herne

**Fraktionsgeschäftsstelle**

Bahnhofstr. 15 A  
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3  
[fraktion@gruene-herne.de](mailto:fraktion@gruene-herne.de)  
[www.gruene-herne.de](http://www.gruene-herne.de)

Herne, 07.01.2026

## **EINSATZ VON STREUMITTELN**

Sehr geehrter Herr Gentilini,

die Grüne Fraktion bittet Sie, diesen Antrag in die Tagesordnung des kommenden Ausschusses für Umweltschutz am 21.01.2026 aufzunehmen.

### **BESCHLUSSVORSCHLAG:**

*Die Verwaltung wird gebeten eine Handreichung / Vorschrift für den Einsatz von Streumitteln im Winterdienst zu erstellen.*

*Diese Information soll regelmäßig an Grundbesitzer, Hausmeisterdienste und Fachfirmen ausge-reicht werden.*

### **BEGRÜNDUNG:**

Die Pflicht zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf Wegen ist in § 4 der Straßenreinigungs-satzung dargelegt. Neben dem mechanischen Räumen von Schnee können auch abstumpfende oder abtauende Mittel wie Granulat oder auch Salz eingesetzt werden.

Salz sollte wegen seiner schädlichen Wirkung auf den Boden - und hier besonders Baumwurzeln - nur sparsam und in nur an besonderen Gefahrenstellen, wie z.B. Treppen, Rampen oder Gefällstre-cken eingesetzt werden. Beim Salzeinsatz ist zudem der Einsatz von Feuchtsalz ökologisch deut-lich besser als der von festem Salz, da hier eine bessere Dosierung möglich ist.

Leider ist zunehmend zu beobachten, dass Salz als festes Salz in großen Mengen und je nach Temperaturen auch schon früh präventiv eingesetzt wird (beigefügtes Foto ist vom 29.12.2025, es war kein Frost vorhanden). Hier sollten Eigentümer und Mieter noch einmal dafür sensibilisiert werden, dass der Einsatz von Salz begrenzt und besser Ersatzstoffe verwendet werden sollten.

Insbesondere Betriebe, die Reinigungs- und Winterdienste übernehmen, gehen unserer Beobachtung nach recht sorglos mit dem Einsatz von Salz um.



Da aufgrund der Demografie zu erwarten ist, dass zunehmend Privateigentümer solche Dienste in Anspruch nehmen werden, sollte die Stadt kontinuierlich auf die Probleme des Einsatzes von Salz im Winterdienst hinweisen und für Alternativen werben.

Für die Grüne Fraktion

*gerhard kalus*

GERHARD KALUS

Sachkundiger Bürger